

Betrunkener wollte aus Wut Haus anzünden

Nitroverdünnung vor Wohnungstür angezündet • Einweisung in psychiatrische Abteilung Hall

Aus Wut wollte der 43jährige Herbert Steinlechner am Mittwochabend in seinem Haus in Vomperbach ein Feuer legen. Er kam am Abend alkoholisiert nach Hause und begann, mit seiner Mutter zu streiten, bei der er im Parterre des Hauses wohnte. Nachdem die Mutter die Wohnung verlassen hatte, ging Steinlechner in den zweiten Stock hinauf und beehrte bei der dort wohnenden Familie Hörhager Einlaß. Als ihm nicht geöffnet wurde, holte er aus dem Keller zwei Liter Nitroverdünnung, einen Liter Lack, bewaffnete sich mit einem Messer und stieg wieder in den zweiten Stock. Dort schüttete er vor

der Wohnungstür die Nitroverdünnung auf den Boden und zündete die Flüssigkeit an. Die Wohnungstür, der Bodenbelag und eine Holzstallage fingen sofort Feuer. Infolge der starken Rauchentwicklung öffnete Maria Hörhager die Tür und rief um Hilfe. Der Brand wurde von Anton Hörhager gelöscht.

Steinlechner, der bereits dreimal in der Nervenheilanstalt zur stationären Behandlung war und in letzter Zeit öfters dem Alkohol zusprach, wurde in die psychiatrische Abteilung des Landeskrankenhauses Hall eingewiesen.